KINDER/JUGENDPRAXIS
IM BREITSCH

Fieberkrampf

WAS IST EIN FIEBERKRAMPF ?

- Fieberkrämpfe sind Anfälle, die durch Fieber ausgelöst werden.
- Ungefähr 3 von 100 Kindern erleiden einen solchen Anfall.
- Eine familiäre Häufung ist bekannt.
- Betroffen sind v.a. Kinder zwischen dem 6. Lebensmonat und 6. Lebensjahr.
- Der Fieberkrampf tritt plötzlich und oft beim 1. Fieberanstieg auf, kann aber auch jederzeit während eines febrilen Infektes vorkommen.
- Klinik: Kinder werden bewusstlos, steif oder zeigen rhythmische Zuckungen am ganzen Körper. Die Augen können geöffnet sein und nach oben verdreht. Die Gesichtsfarbe kann blau, rot oder blass sein. Der Anfall dauert meistens weniger als 5 Minuten. Nach dem Anfall sind die Kinder schläfrig.
- Ein Fieberkrampf ist keine Epilepsie.
- Todesfälle im Zusammenhang mit Fieberkrämpfen sind nicht bekannt.
- Fieberkrämpfe haben keine Folgen für die neurologische oder geistige Entwicklung
- Das Risiko einer späteren Epilepsie ist gering.

KANN SICH EIN FIEBERKRAMPF WIEDERHOLEN ?

- Die meisten Kinder erleiden nur einen Fieberkrampf.
- Ca. 30% haben einen zweiten, ca. 10% drei oder mehr Fieberkrämpfe.

WAS KANN MAN ZUR VORBEUGUNG EINES FIEBERKRAMPFES MACHEN?

- Es gibt keine Massnahmen, welche die Fieberkrämpfe sicher verhindern.
- Die vorbeugende Wirkung fiebersenkender Massnahmen ist nicht bewiesen.

WAS MUSS ICH BEI EINEM FIEBERKRAMPF TUN?

1. Bewahren Sie Ruhe! Ein Fieberkrampf ist harmlos, auch wenn er nicht so aussieht.
2. Entfernen Sie Gegenstände, an denen sich Ihr Kind verletzen, könnte.
3. Schauen Sie auf die Uhr, um die Dauer des Anfalls abzuschätzen.
4. Da manche Kinder nach dem Anfall erbrechen, sollte Sie Ihr Kind in Seitenlage bringen.
5. Keinesfalls sollten Sie Ihr Kind schütteln, festhalten, versuchen, den Kiefer mit Gewalt zu öffnen, Gegenstände zwischen die Zähne schieben, Mund-zu-Mund beatmen oder mit Wasser bespritzen.
6. Da hinter dem Fieber auch eine ernste Erkrankung stecken kann, sollte nach erstmaligem Fieberkrampf immer ein Arzt aufgesucht werden.